

## **Halbzeitveranstaltung Kompetenzwerkstatt Vielfalt und Ausbildung**



***„Chancen und Herausforderungen interkultureller Förderung in dualer Ausbildung“***

**16. Juli 2013, bei den Stadtwerken Bielefeld**

## **Veranstaltungsdokumentation**

**Moderation: Olga Lukjanow, Projektleiterin IfB OWL e.V.**



*Gefördert durch:*



## Tagesordnung

- 14:45 Uhr**     **Anmeldung und Begrüßungskaffee**
- 15:00 Uhr**     **Begrüßung durch den Gastgeber**  
*Stadtwerke Bielefeld*
- 15:15 Uhr**     **Projektvorstellung und aktueller Stand**  
  
Moritz Lippa, *Geschäftsführung Initiative für Beschäftigung OWL e. V.*  
Klemens Lüchtefeld, *Geschäftsführung EU-GWB der Bezirksregierung Detmold*  
Dr. Wolfgang Sieber, *Bereichsleitung Arbeitsmarktintegration Netzwerk Lippe gGmbH*
- 15:30 Uhr**     **Impuls**  
  
Thomas Becker, *Programmkordinator XENOS Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) „Erfolgsfaktoren von XENOS-Projekten“*  
  
Vicente Riesgo Alonso, *Mitglied des Integrationsbeirats der Bundesregierung „Rolle von Migrantenorganisationen im Übergang Schule-Beruf“*
- 16:00 Uhr**     **Talkrunde**  
**„Vielfalt in OWL – Chancen und Herausforderungen interkultureller Förderung“**  
Thomas Becker, *Programmkordinator XENOS BMAS*  
Vicente Riesgo Alonso, *Mitglied des Integrationsbeirats der Bundesregierung*  
Hilal Fatma Dinc, *Personalleitung mit Prokura SC electronic Service GmbH*  
Fidan Mai, *Mentorin im Programm „Vielfalt und Ausbildung“*  
Hans Steffek, *Studiendirektor Carl-Severing-Berufskolleg Bielefeld*
- 16:45 Uhr**     **Pause**
- 17:00 Uhr**     **Projektangebote aktiv erleben in parallel stattfindenden Workshops**  
  
1. Workshop: Interkulturelles Training  
2. Workshop: Assessment Center  
3. Workshop: Elternarbeit
- 18:30 Uhr**     **Zusammenfassung, Abschluss und Ausblick**
- 19:00 Uhr**     **Networking bei einem Imbiss**

## Projektvorstellung und aktueller Stand

Kompetenzwerkstatt  
Vielfalt + Ausbildung

Interkulturelle Kompetenz für die duale Ausbildung  
Halbzeit – 18 von 36 Monaten Projektlaufzeit



- Laufzeit: Januar 2012 - Dezember 2014
- Gesamtfördersumme: knapp 1.000.000 Euro
- Zielgruppen:
  - Unternehmen
  - Migrantenorganisationen
  - Berufskollegs
  - Jugendliche mit Migrationshintergrund

ML

Kompetenzwerkstatt  
Vielfalt + Ausbildung

Handlungsfelder der Teilprojekte

**Imagekampagne**

- zehn Vorbilder für Jugendliche mit MH
- zehn Chancen durch Ausbildung in KMU

| Berufskollegs                                                                                                                                                                     | MOen                                                                                                                                                       | Unternehmen                                                                                                                                                            |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Interkulturelle Förderung</li> <li>• Interkulturelles Training</li> <li>• Bildungsdialoge</li> <li>• Netzwerkforum BK, MO, UN</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Strukturdaten-erhebung</li> <li>• Interkulturelle Dialoge</li> <li>• Mentoring</li> <li>• Elternabende</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ansprache&amp; Orientierung</li> <li>• Assessment-Center</li> <li>• Mentoring</li> <li>• Interkulturelles Training</li> </ul> |



Initiative für Beschäftigung 2007 u. 8





Netzwerk Lippe  
Mit schaffter Beschäftigung

ML

## Teilprojekt Berufskollegs



---

### Netzwerk: Interkulturelle Förderung an Berufskollegs in OWL

Arbeitsfelder:

- Interkulturelle Trainings
- Netzwerkforen mit Migrantenorganisationen und Unternehmen
- Theaterpädagogische Arbeit
- Schnittstellenmanagement / Beratungskonzepte
- Assessment Center
- Mentoring Programm

→ Ziel: Entwicklung eines Integrationskonzeptes für Berufskollegs



KL



---

### Interkulturelles Training an Berufskollegs in OWL

Konzept:

- von Berufsschullehrenden für Berufsschullehrende
- Mischung aus einem schülerorientierten Training und einem lehrerorientiertem Training
- Bearbeitung von Teilnehmendenfallstudien im Rahmen von kollegialer Beratung plus Sensibilisierungsübungen für den Klassenraum

8 Trainings bis Ende 2014 Jahren geplant,  
Alle 8 Trainings bereits bis Juni 2013 durchgeführt

KL

## Teilprojekt Migrantenorganisationen

Kompetenzwerkstatt  
Vielfalt + Ausbildung

### Netzwerk(weiter)entwicklung Migrantenorganisationen



**Ziele des Teilprojektes:**

- Angebotsentwicklung entlang der Bedarfslagen in Migrantenorganisationen
- Sichtbarmachung von Migrantenorganisationen als Akteure beim Übergang Schule-Beruf

**Arbeitsinhalte im Teilprojekt:**

- Strukturdatenerhebung
- Mentoring
- Interkulturelle Dialoge mit Jugendlichen
- Elternabende

ML

Kompetenzwerkstatt  
Vielfalt + Ausbildung

### Aktueller Stand



**Strukturdatenerhebung:**  
Ziel: Organisationsentwicklung/ Imagearbeit für Migrantenorganisationen  
Ergebnis: 8 von 10 Migrantenorganisationen sind dokumentiert



**Mentoring:**  
Ziel: Unterstützung beim Einstieg in duale Ausbildung  
Ergebnis: 2 Durchgänge mit 25 Mentorentandems. Der erste Durchgang ist besetzt



**Interkulturelle Dialoge:**  
Ziel: Unterstützung zur interkulturellen Kompetenz von Jugendlichen mit Migrationshintergrund  
Ergebnis: Dialoge mit 13 Jugendlichen in Kooperation mit dem Berufskolleg Tor 6, Bielefeld durchgeführt



**Elternabende:**  
Ziel: Berufsorientierung für Eltern und Jugendliche vor Ort. Vernetzung mit Unternehmen und Arbeitsmarktverwaltung  
Ergebnis: 8 von 30 Elternabenden sind durchgeführt







ML

## Teilprojekt Unternehmen

### Perspektivwechsel: Personalentwicklung in Unternehmen



- Unternehmen
  - Interkulturelle Sensibilisierung
  - Schulungen
  - Workshops und Austausch
  - Assessment-Center
  - betriebliche Perspektiven
- Berufskollegs
  - Assessment-Center
  - Schulungen

WS

### Perspektivwechsel: Personalentwicklung in Unternehmen

- Zusammenarbeit mit Unternehmen
  - Im Rahmen des Projekts wurde bereits mit acht Unternehmen intensiv zusammengearbeitet (Ziel bis Ende 2014: 10-12 Unternehmen)
  - Assessment-Center an Berufskollegs
  - An sechs Berufskollegs wurden bereits mit 300 Jugendlichen potentialorientierte Assessment-Center durchgeführt (Ziel bis Ende 2014: 500 Jugendliche).
  - Betriebliche Perspektiven

WS



**Kompetenzwerkstatt  
Vielfalt + Ausbildung**

Imagekampagne

**Fachkräftenachwuchs für OWL - Vielfalt als Standortfaktor**

Die Fachkräftenachwuchsinitiative OWL ist ein Projekt der Wirtschaftlichen Vereinigung Ostwestfalen-Lippe (VWL) in Zusammenarbeit mit der Bundesagentur für Arbeit (BA) und der Bundesregierung.



**D**ie Fachkräftenachwuchsinitiative OWL ist ein Projekt der Wirtschaftlichen Vereinigung Ostwestfalen-Lippe (VWL) in Zusammenarbeit mit der Bundesagentur für Arbeit (BA) und der Bundesregierung. Es zielt darauf ab, den Fachkräftenachwuchs in der Region zu fördern und die Integration von Jugendlichen mit Migrationshintergrund in die duale Ausbildung zu unterstützen.

**ML**

- 10 Beispiele für gelungene Integration in KMU
- Jugendliche mit Migrationshintergrund als Erwerbspersonenpotenzial
- 10 Vorbilder für Jugendliche mit Migrationshintergrund in dualer Ausbildung
- Duale Ausbildung in KMU als attraktive Ausbildungs- und Beschäftigungschance

## 1. Workshop: Interkulturelles Training – Im Spannungsfeld von interkultureller Sensibilität und interkulturellem Handeln

Im Workshops interkulturelles Training wurde eine Auswahl der Diversität-Sensibilisierungs-Übungen des Trainings mit den anwesenden Personen durchgeführt und ausgewertet.

Nach der Durchführung mit anschließender Diskussion folgte ein Austausch über:

- 1) Übertragbarkeit des Angebots in die eigene Organisation/Institution
- 2) Inspiration/Begeisterung aus den Workshops
- 3) Empfehlungen und Wünsche an das Projekt

### Ergebnisse der Workshoparbeit

Gruppe 1 zu Punkt 1)

① - Einfordern / MFG  
- Anbieten / MFG  
- Anwenden / umsetzen

Gruppe 1 zu Punkt 2)

② - Ist der Vermittlung  
- Isha-Effekt, eigenes Erleben

Gruppe 1 zu Punkt 3)

- 3) - Angebot erhalten und ausweiten
- Finanzierung / Nachhaltigkeit
- Praktische Umsetzen unterstützen
  - Konzepte
  - Reflexion
  - ...
- Gute Ergebnisse sichtbar machen

Ergebnisse Gruppe 2

1. ?
2. Entertainment + Perturbation  
Verknüpfung
3. ... Dokumentation der Inhalte

Ergebnisse Gruppe 3

- 1) Vorbildfunktion  
Multiplikatoren  
Gemeinsamkeiten stärken  
↓  
Kommunikation  
(nicht nur verbal)

- 2) Perspektivenwechsel  
Vielfalt  
Kompetenz des Moderators  
Optimismus / Offenheit
- 3) Wie messe ich interkulturelle Kompetenz? (Kompetenzentwicklung Indikatoren)

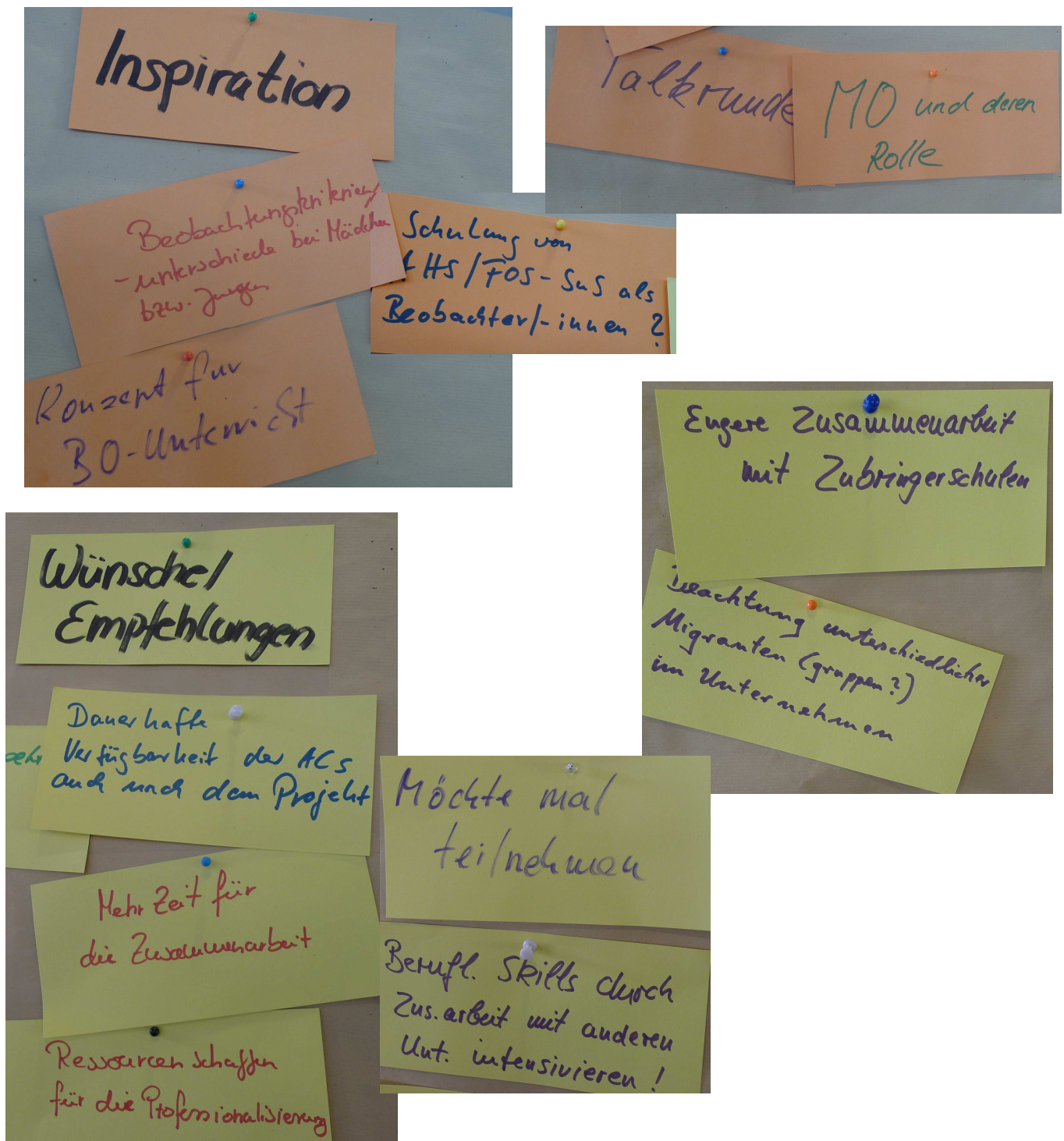


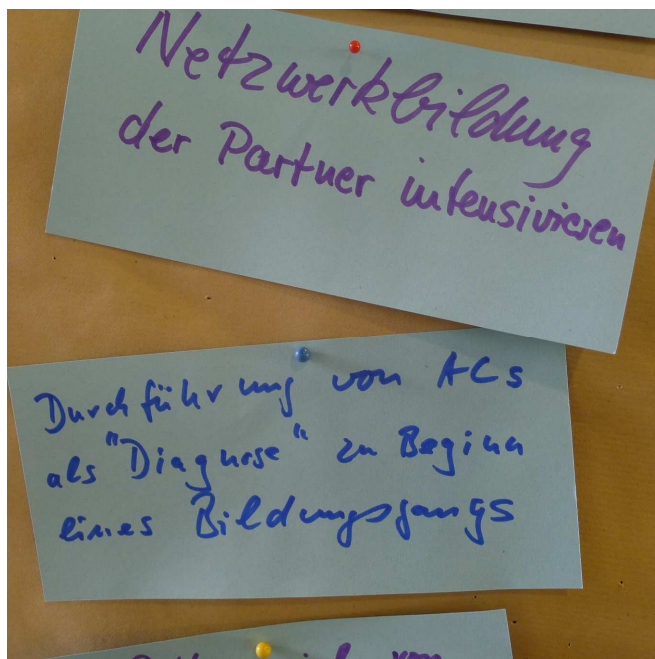
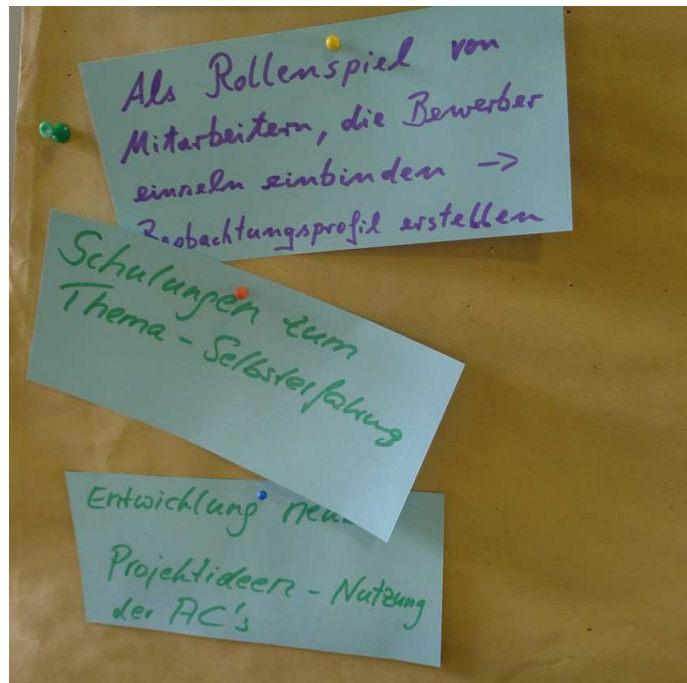
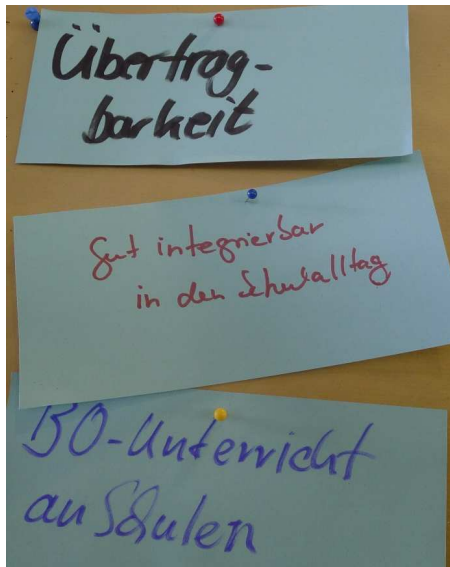
## 2. Workshop: Assessment-Center – Auswahlinstrument und stärkenorientierte Maßnahme

Im Rahmen des Workshops Assessment-Center wurde die Gruppenübung ‚Plakat‘ mit den anwesenden Personen durchgeführt. Die Teilnehmenden konnten die Übung selbst ausprobieren oder die Rolle des Beobachters/ der Beobachterin einnehmen.

Es folgte eine Diskussion, in der über Erfahrungen aus der Übung und mit dem Projekt insgesamt gesprochen wurde. Die Ergebnisse wurden geclustert:

Wesentliche Ergebnisse waren:



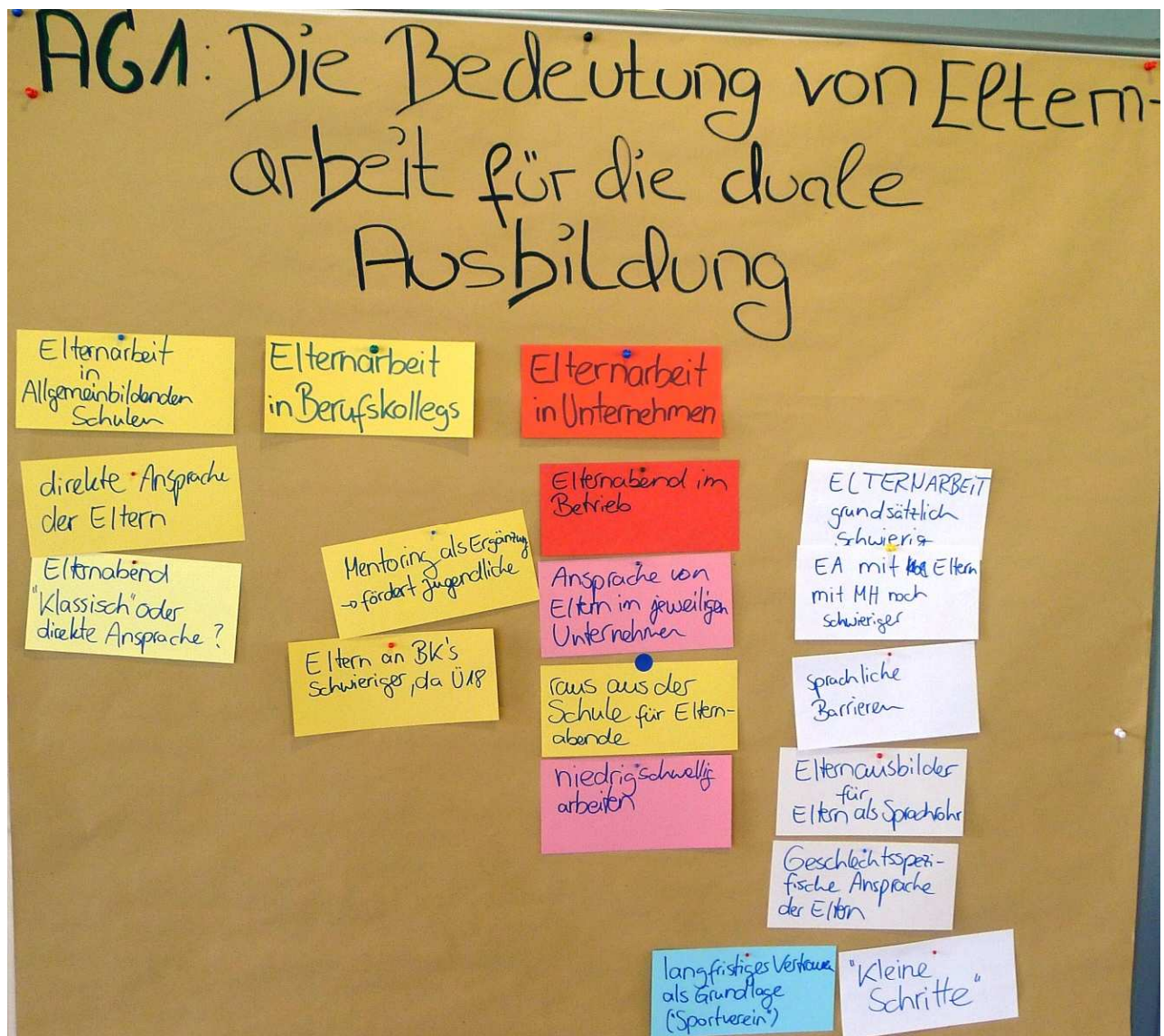




### 3. Workshop: Elternarbeit – Bedeutung, Rolle und Ansprache von Eltern in der kultursensiblen Förderung

Im Workshop Elternarbeit wurden zwei Arbeitsgruppen gebildet, die das Thema Elternarbeit aus verschiedenen Perspektiven bearbeiteten. Die AG1 diskutierte die „Bedeutung von Elternarbeit für die duale Ausbildung“. Die AG2 besprach „die Rolle von Migrantenorganisationen im dualen System“.

#### Ergebnisse der 1. Arbeitsgruppe



Ergebnisse der 2. Arbeitsgruppe

